

Impuls 24.4.2020

## **Fürchtet euch nicht!**

Wenn man über unsere Friedhöfe geht, begegnet man immer wieder einem Auferstehungsel. Und genau dort gehört er hin. Die Oster-Botschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!



Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft, genau dort, wo das Leben an seine Grenze kommt – wie sehr spüren wir diese in der Corona-Krise – wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen.

Den Frauen am Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungsel sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: **Fürchte dich nicht!** Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.

Ursula Kloth, Theologin